

Kochen mit literarischem Hintergrund

Schiller ist zwar nur 45 Jahre alt geworden, doch hat er in dieser kurzen Zeit viele literarische Werke geschaffen. Er schrieb unter anderem Dramen, philosophische Abhandlungen und Texte psychologischen Inhalts. Da würde sich doch ein geselliges Beisammensein mit Essen und Wein anbieten, um sich über diese Themen austauschen. Die passenden Rezepte stehen hierzu im literarischen Kochbuch "Mit Schiller zu Tisch" von Gudrun Beckmann-Kircher und dem Koch Burkhard Schork.

In den acht Themenbereichen Freundschaft, Jugend, Freiheit, Das Erhabene, Frauen, Schiller als Psychologe, Weimarer Klassik und Familienbande werden bekannte (und auch weniger bekannte) Werke des außergewöhnlichen Schriftstellers vorgestellt. Zudem werden interessante Zusatzinformationen gegeben, die den Menschen hinter dem Werk greifbarer machen. Es werden gleichfalls Zusammenhänge zur heutigen Küchenkultur hergestellt. Ein Beispiel ist Schillers Jugendzeit, in der er eher freche, unkonventionelle Texte geschrieben hat. Zu vergleichen damit sind die "Jungen Wilden" in der heutigen Kochszene, die gerne experimentieren und mit Traditionen brechen. Ein anderes Beispiel ist Schillers Liebe zu seiner Familie (besonders zu seiner Frau und den vier Kindern). Auch in der Gegenwart gibt es besondere Anlässe (z. B. Feier- und Geburtstage), an denen die gesamte Familie zueinander findet und eine gesellige Zeit miteinander verbringt.

Da es sich hierbei um ein Kochbuch handelt, dürfen natürlich nicht die Rezepte fehlen. Es geht hierbei nicht um die Haute Cuisine, sondern um bodenständige, aber dennoch hochqualitative Gerichte, die regional geprägt sind. Die Speisen sind hauptsächlich im Schwäbischen ansässig. Dabei stehen in der Zutatenliste zum Teil Nahrungsmittel, die unter diesem Namen in den anderen Bundesländern Deutschlands weniger bekannt sind. Sie bieten allerdings die Gelegenheit einer Horizonterweiterung. Menüzusammenstellungen von der Vorspeise über den Hauptgang bis zum Dessert sind gut möglich.

Es handelt sich bei "Mit Schiller zu Tisch" um ein Kochbuch der etwas anderen Art. Menschen haben die Möglichkeit, abends zusammen zu sein und literarisch inspiriert zu werden. Für Vegetarier ist dieses Buch allerdings nur bedingt geeignet, da fast alle Gerichte mit Fleisch (oder Fisch) zubereitet werden. Doch durch die Fantasie des Kochs gibt es sicherlich auch fleischlose Alternativen. Ergänzt werden die Texte und Gerichte durch Tipps für die Tischdekoration, damit der Abend durchweg als gelungen gelten kann. Jedem, der kulturell gefordert werden möchte, ist dieses Kochbuch zu empfehlen. Und man muss nicht zwangsläufig wirklich die Rezepte daraus ausprobieren, sondern man kann es auch so zur Hand nehmen und sich über Schillers Leben und dessen Werke aus einer anderen Sicht informieren.

Susann Fleischer 09.02.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info